

Ruhe im „stillen Winkel“

Zwölftes Straßenschild mit volkstümlichen Bezeichnungen enthüllt

jea Niederschelden. Das Dutzend ist voll. Das allerdings erst im zweiten Anlauf und unter Zuhilfenahme einer schnell herbeigebrachten Haushaltsleiter. Denn so sehr auch Siegens stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Flohren vor einem großen und voller Spannung wartenden Publikum an der Schnur zog, die Verhüllung des zwölften Straßenschildes mit volkstümlichem Namen am Ausgang der Waldstraße in Niederschelden wollte einfach nicht fallen. Da war denn die Unterstützung per Leiter durch Friedrich Schmidt, den Vorsitzenden der Heimat- und Verschönerungsgruppe im Volksverein Niederschelden, vonnöten. Seit dem Jahr 2006 ist es die 1982 gegründete Heimatgruppe, die sich im Rahmen ihrer Aktivitäten unter anderem auch die Aktion zur Aufstellung von Straßenschildern mit volkstümlichen Namen in Niederschelden auf ihre Fahne geschrieben hat. Angelika Flohren würdigte denn auch das Engagement der Heimatgruppe.

„Stiller Winkel“, so lautet das neue Straßenschild mit einem Zusatzschild mit Hinweis auf die historische Herkunft des Straßennamens, das in Zweitausfertigung auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite am Ausgang der Waldstraße angebracht wurde.

Ehe es zum gemütlichen Beisammensein im kleinen Festzelt vor Ort ging, hielt Friedrich Schmidt Rückschau in die Entstehungsgeschichte. Beim „stillen Winkel“ handelt es sich um den Bereich unterhalb der evangelischen Kirche hinter dem seinerzeit noch offenen Grenzfluss „Gosenbach“ auf der Schelder Seite, also



Vor vielen interessierten Bürgern enthüllten Friedrich Schmidt und Angelika Flohren das Straßenschild.

Foto: jea

zwischen den einstigen Grafschaften Siegen/Nassau und Freusburg/Sayn.

Mit dem Niedergang der jenseits der „Grenze“ ehemals angesiedelten und mit Lärm verbundenen Industrie kehrte urplötzlich für die Anwohner Ruhe ein, was dazu geführt habe, so die Überlieferung, dass einige Anwohner ob der Ruhe nicht mehr hätten schlafen können. So sei die Bezeichnung „stiller Winkel“ für die Häuser unmittelbar hinter der Landesgrenze am Gosenbach entstanden – volkstümliche Namen und gängige Bezeichnungen in Niederschelden, die nun auch mit Straßenschildern eine öffentliche Wertschätzung erfahren.